

Deutsche Meisterschaften im Wurfmehrkampf der Masters – Erfolge für die Aktiven des LVN



Foto: Klaus Herzig (W50+, u. a. mit Ute Wolf-Schiruska und Marianne Schumacher vom Crefelder SV)

Baunatal, 26.–27. September 2026 – Deutsche Meisterschaften im Wurfmehrkampf der Masters.

Bericht: Alfred Hermes

Gold und je zweimal Silber und Bronze für den LVN – Deutscher Meister Thomas Muschkat

Bei den Deutschen Meisterschaften im Wurfmehrkampf der Masters in Baunatal sicherte sich **Thomas Muschkat** (M35) vom SV Rot-Weiß Schlafhorst den Deutschen Meistertitel. Sein Vereinskamerad **Maciej Kmicinski** (M35) gewann die Silbermedaille. Eine weitere Silbermedaille ging an die älteste Teilnehmerin aus dem Leichtathletik-Verband Nordrhein (LVN): **Brita Kiesheyer** (W85) vom Crefelder SV.

In der Mannschaftswertung ab W50 erreichten Kiesheyers jüngere Vereinskolleginnen Ute Wolf-Schiruska (W70), Marianne Schumacher (W70) und Roswitha Derksen (W75) für den **Crefelder SV** den dritten Platz. Ebenfalls Bronze gewann **Herbert Mussinghoff** (M75) vom Team Voreifel.

Top-Platzierungen für den SV Rot-Weiß Schlafhorst



Foto: Muschkat (Hansjörg Maus, Thomas Muschkat, Lukas Troschke, Maciej Kmicinski)

Eine starke Mannschaftsleistung zeigten die Athleten des SV Rot-Weiß Schlafhorst in der Altersklasse M35. Zum Deutschen Meistertitel von Thomas Muschkat und der Silbermedaille von Maciej Kmicinski steuerte Lukas Troschke mit Platz vier ein weiteres hervorragendes Ergebnis bei.

Gemeinsam erzielten die drei M35-Athleten 8.020 Punkte:

- Thomas Muschkat: 2.926 Punkte
- Maciej Kmicinski: 2.784 Punkte
- Lukas Troschke: 2.310 Punkte

Da der SV Rot-Weiß Schlafhorst die einzige teilnehmende Mannschaft in dieser Altersklasse stellte, konnte das Mannschaftsergebnis laut den geltenden Statuten nicht als offizieller Meistertitel gewertet werden. Das Ergebnis wird wohl in die Jahresbestenliste aufgenommen und entsprechend urkundlich bestätigt.

Ein weiterer Teilnehmer des SV Rot-Weiß Schlafhorst war Hansjörg Maus. Er belegte in der Altersklasse M65 mit 3.127 Punkten den fünften Platz.

Während Hansjörg Maus und Lukas Troschke in allen fünf Wurfdisziplinen eine ausgeglichene Punkteausbeute erzielten, zeigten die Medaillengewinner besondere Stärken in einzelnen Disziplinen. Thomas Muschkat überzeugte insbesondere im Kugelstoß mit 14,67 Metern und 811 Punkten. Maciej Kmicinski erzielte im Diskuswurf mit 39,17 Metern 648 Punkte.

SV Rot-Weiß Schlafhorst – ein Verein mit Wurftradition

Der SV Rot-Weiß Schlafhorst wurde 1968 als Werksportverein der Firma Schlafhorst in Übach-Palenberg gegründet. Der vom Werk zur Verfügung gestellte Sportplatz bot insbesondere für Werfer und Springer ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Zu den Gründern des Werksportvereins gehörte **Peter Speckens** († 9. November 2019), der durch sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Verein und seine zahlreichen internationalen Erfolge über mehr als 50 Jahre zu einem wichtigen Motivator für den Wurfspor wurde. Zudem wurde er 2006 und 2012 zum „Seniorensporler des Jahres“ gewählt.

Mit den Erfolgen der jungen Masters-Athleten in Baunatal setzt der SV Rot-Weiß Schlafhorst seine lange und erfolgreiche Tradition im Wurfspor eindrucksvoll fort.

Bronze für den Crefelder SV – Silber für Brita Kiesheyer

Den dritten Platz in der Mannschaftswertung der Altersklassen ab W50 sicherten sich für den Crefelder SV Ute Wolf-Schiruska (W70, 2.488 Punkte), Marianne Schumacher (W70, 2.458 Punkte) und Roswitha Derksen (W75, 2.213 Punkte). Zusammen kamen sie auf 7.159 Punkte.

Den größten Anteil am Mannschaftsergebnis erzielte Ute Wolf-Schiruska in ihrer Spezialdisziplin Diskuswurf. Mit 20,32 Metern sammelte sie 666 Punkte.

Brita Kiesheyer trat in der Altersklasse W85 gegen Ingrid Holzknecht (LG Elmshorn) an, eine auch international äußerst erfolgreiche Werferin. Kiesheyer erreichte 1.943 Punkte und durfte sich damit über die Silbermedaille freuen.

Bronze für Herbert Mussinghoff

Herbert Mussinghoff vom Team Voreifel erreichte in der Altersklasse M75 mit 2.639 Punkten den dritten Platz. Besonders stark präsentierte er sich im Diskuswurf: Mit 33,16 Metern erzielte er 742 Punkte. Damit konnte er sein Ergebnis im Hammerwurf von 21,76 Metern und 398 Punkten teilweise ausgleichen.

Weitere Teilnehmer aus dem LVN

- Follmann Markus (M55, LT DSHS Köln) - 2.521 Punkte
- Beckers Det (M60, Track&Field Tigers) - 2.728 Punkte
- Baranzke Martin (M60, Team Voreifel) - 2.517 Punkte

[Zur Ergebnisliste \(PDF\)](#)